

MEIN LIED

Wer bin ich?

Bin ich die Geschichte meiner Heldentaten,
die ich laut erzähle nach dem 3. Glas Wein?

Bin ich der exzellente Fahrer des einzigartigen
freudespendenden Autos? Bin ich ein Auto?

Bin ich das Haus, das ich bewohne, der Sessel,
auf dem ich sitze, der Witz, den ich erzähle?

Wer bin ich?

Bin ich mein eigenes Gestern oder das Morgen einer
Fußballmannschaft? Bin ich die Zahl, die geschrieben
steht auf dem Kontoauszug, im Kraftfahrzeugschein,
oder bin ich all die Zahlen in meinem Kopf? Bin ich
das Bild, das ich sorgenfältig übermale, wenn die
Farbe bröckelt? Bin ich die Farbe oder meine Panik?

Wer bin ich?

Ich bin die Stille, die alles sagt, hinter den Worten,
die nichts sagen. Ich bin der Blick, der alles erkennt,
wenn der Schleier fällt, gewebt aus Geschichten.

Ich bin du und du bist ich und wir sind die Lieder
des Himmels, die Lieder der Blumen, die Symphonien
im Herzen des Universums, im Universum der Herzen.

Wer bin ich?

Bisweilen bin das Strahlen in deinen Augen, und das
in meinen, begegnen wir uns. Dann bin ich das Feuer
in meiner Seele, die sich selbst entflammt. Dann bin ich
die Seligkeit süßer Liebe, die alles taucht in leuchtendes
Licht. Dann bin ich der zweite Strahl der Sonne, die einen
Augenblick erhellt, den einen Augenblick der Liebe.

© vkd

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)